

Gutes Jahresergebnis

Die 3.086 Raiffeisen-Genossenschaften verbesserten 2007 den addierten Umsatz deutlich um 8,9 Prozent auf 40,2 Mrd. Euro (Vorjahr 36,9 Mrd. Euro). Umsatzstärkste Sparte ist mit fast 19 Mrd. Euro die Warenwirtschaft, gefolgt von der Milchwirtschaft mit rd. 11,4 Mrd. Euro und der Vieh- und Fleischwirtschaft mit rd. 4,2 Mrd. Euro. Dieses gute Ergebnis basiert auf konjunkturellen Einflüssen, aber vor allem auf Preissteigerungen bei pflanzlichen und tierischen Erzeugnissen, insbesondere Milch.

Das Tätigkeitsprofil der verschiedenen Sparten ist sehr heterogen. Die Spannweite reicht von Aktivitäten im Groß- und Einzelhandel bis hin zu kapitalintensiven Verarbeitungs- und Veredelungsprozessen. Konsequenterweise nutzen die genossenschaftlichen Unternehmen ihre Chancen, die sich auf den nationalen und in-

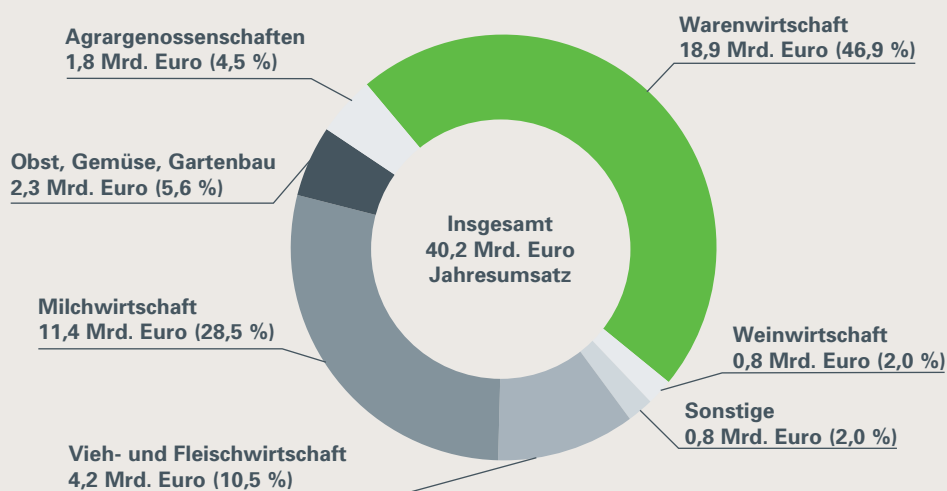
ternationalen Agrarmärkten und auf dem Bioenergiesektor bieten.

Exporte gesteigert

Die Agrarausfuhren stiegen um 12,3 Prozent auf 3,5 Mrd. Euro. Erzeugnisse der Milch-, Vieh- und Fleischwirtschaft stellen 81 Prozent des Gesamtexports, allein 2,3 Mrd. Euro entfallen auf Milchprodukte. Wichtigste Handelspartner sind nach wie vor die EU-Staaten. Sie stellen mit mehr als drei Viertel den eindeutig größten Exportanteil. Neue Märkte wurden von den Genossenschaften in den EU-Beitrittsländern erschlossen.

Die Genossenschaften, die im Agrarhandel und in der Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse tätig sind, vollziehen einen konti-

Umsatzstruktur der Genossenschaften 2007 nach Sparten



nuierlichen und dynamischen Anpassungsprozess. Überwiegend durch Fusionen sank ihre Zahl 2007 um 4,1 Prozent auf 1.303. Mit rd. 38 Mrd. Euro erzielen sie ca. 94 Prozent des addierten Jahresumsatzes aller Raiffeisen-Genossenschaften. Auf lediglich 94 Unternehmen entfallen rd. 78 Prozent des Gesamtumsatzes.

Der anhaltende Konzentrationsprozess führt nicht nur zu höheren Umsätzen pro Unternehmen, sondern trägt insbesondere zur Verbesserung der Wettbewerbskraft auf den globalisierten Agrarmärkten bei. In der Warenwirt-

schaft wurden 2007 weitreichende Struktur- anpassungen vorbereitet bzw. vollzogen.

Kontinuierlicher Prozess

Der Rückgang bei den Kreditgenossenschaf- ten mit Warengeschäft war mit 8,9 Prozent, bei den Bezugs- und Absatzgenossenschaften mit 4,8 Prozent und bei den Obst-, Gemüse- und Gartenbaugenossenschaften mit 4,9 Pro- zent überdurchschnittlich. Demgegenüber ver- lief die Strukturentwicklung bei den 62 Milch verarbeitenden Genossenschaften sowie den Vieh- und Fleischgenossenschaften und Win-

Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften in der Raiffeisen-Organisation

Mitglieder der regionalen Genossenschaftsverbände

Genossenschaftsarten	Alte Struktur						Neue Struktur			
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	Veränderung absolut	%
Kreditgenossenschaften mit Warengeschäft	434	354	301	274	249	222	214	195	- 19	- 8,9
Bezugs- und Absatzgenossenschaften	515	473	458	430	418	409	392	373	- 19	- 4,8
Hauptgenossenschaften ¹	-	-	-	-	-	-	7	7		
Milchgenossenschaften ²	404	378	354	347	330	308	301	294	- 7	- 2,3
Vieh-, Fleisch- und Zuchtgenossenschaften ²	154	144	141	130	127	124	121	118	- 3	- 2,5
Obst-, Gemüse-, Garten- baugenossenschaften	130	125	121	117	114	107	102	97	- 5	- 4,9
Winzergenossenschaften ²	260	256	238	236	232	224	222	219	- 3	- 1,4
Agrargenossenschaften	809	795	769	751	801	783	925 ⁴	899	- 26	- 2,8
Übrige Genossenschaften ^{*3}	1.064	1.075	1.012	974	940	921	904	884	- 20	- 2,2
Zentralen ^{**}	8	32	29	27	24	24	—	—	—	—
Insgesamt	3.778	3.632	3.423	3.286	3.235	3.122	3.188	3.086	- 102	- 3,2

* Z. B. Elektrizitäts-, Brennerei-, Wasserleitungs-, sonstige Waren- und Dienstleistungsgenossenschaften sowie Mitglieder

** Einschließlich Einrichtungen auf Bundesebene

¹⁾ Ab 2005 einschl. DRWZ

²⁾ Ab 2005 einschl. Zentralen

³⁾ Ab 2005 einschl. Zentralen und sonstige Mitglieder

⁴⁾ Ab 2006 einschl. Neuzugang des Fachprüfungsverbandes von Produktivgenossenschaften in Mitteldeutschland e.V., Halle

zergenossenschaften in einem ruhigen Fahrwasser. Gleichwohl hat sich ihre Zahl in den vergangenen zehn Jahren nahezu halbiert.

Als schlagkräftige Dienstleister übernehmen 860 Raiffeisen-Genossenschaften wichtige Aufgaben für die Menschen im ländlichen Raum. Das sind u. a. Elektrizitäts-, Windkraft-, Bioenergie-, Wasser- und Transportgenossenschaften.

Die 899 Agrargenossenschaften bilden, nachdem der Fachprüfungsverband Halle 2006 die DRV-Mitgliedschaft erworben hat, die größte Gruppe. Diese Mehrfamilienbetriebe haben rd. 44.000 Mitglieder und rd. 24.000 Beschäftigte. Sie bewirtschaften ca. 1,7 Mio. ha. Das ist ein Drittel der landwirtschaftlichen Fläche in Ostdeutschland.

Solide Mitgliederbasis

Ausgehend von rd. 350.000 landwirtschaftlichen Betrieben (ab 2 ha LF) in Deutschland und rd. 670.000 Mitgliedschaften von Landwirten, Winzern und Gärtnern verfügen die Raiffeisen-Genossenschaften über eine solide Basis, um durch die gemeinsame Vermarktung die Ertragssituation ihrer Mitglieder zu sichern und auszubauen.

Statistisch betrachtet ist jeder landwirtschaftliche Betrieb in mindestens zwei Genossenschaften verankert. Die Genossenschaften (ohne Kredit mit Warengeschäft) beschäftigen bundesweit ca. 84.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter rd. 4.000 Auszubildende.

Heinz-Joachim Bösing

